

## URGENT ACTION

# MORDDROHUNGEN GEGEN MENSCHENRECHTLERIN

## ECUADOR

UA-Nr: **UA-008/2018** AI-Index: **AMR 28/7714/2018** Datum: **11. Januar 2018** – bs

Frau **PATRICIA GUALINGA**

**Patricia Gualinga, eine Menschenrechtsverteidigerin, die sich für die Rechte Indigener einsetzt, hat angegeben, dass ein Unbekannter am 5. Januar Steine gegen die Fenster ihres Hauses geworfen und Morddrohungen gerufen habe.**

Am frühen Morgen des 5. Januar hat ein Unbekannter Steine auf das Haus von Patricia Gualinga in Puyo in der Provinz Pastaza geschleudert und dabei gedroht, die Menschenrechtlerin zu töten. Zum Zeitpunkt des Angriffs hielt sich Patricia Gualinga zusammen mit ihren Eltern und ihrem Kind in dem Haus auf. Noch am selben Tag meldete sie den Vorfall der Polizei und erstattete Anzeige bei der Staatsanwaltschaft der Provinz Pastaza. Bislang haben Patricia Gualinga und ihre Familie weder Schutzmaßnahmen der Behörden erhalten noch hat es sichtbare Fortschritte bei den Ermittlungen gegeben.

Patricia Gualinga ist eine Indigenensprecherin der Kichwa innerhalb der indigenen Gemeinschaft der Sarayaku. Deren angestammtes Land liegt im Osten Ecuadors. Patricia Gualinga setzt sich für Landrechte und den Umweltschutz im Kontext von Projekten der Rohstoffförderung im ecuadorianischen Amazonasgebiet ein. Konkret geht es um Konzessionen für die Erdölförderung auf dem angestammten Land der Kichwa und Sarayaku, der Sápara, Achuar Shuar, Shiwiar, der Gemeinden Santa Clara und San Jacinto und der Städte Puyo und Shell-Mera.

Viele Sprecher\_innen und Menschenrechtsverteidiger\_innen der zuvor genannten Gemeinschaften haben ihre Sorge bezüglich der Auswirkungen der Erdölförderung auf ihr Land und ihre Wasserressourcen – zum Beispiel auf die Flüsse Villano und Curaray – zum Ausdruck gebracht. Aufgrund ihres menschenrechtlichen Engagements haben sie Drohungen erhalten und sind drangsaliert worden. Nach tagelangen Protesten und einem Treffen mit der größten Indigenenorganisation Ecuadors *La Confederación de Nacionalidades Indígenas del Ecuador* (CONAIE) sagte Präsident Lenin Moreno zu, die Konzessionen für die Erdölförderung und andere Rohstoffe, die ohne vorherige Konsultation vergeben wurden, auszusetzen.

### HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Im Juni 2012 erließ der Interamerikanische Gerichtshof für Menschenrechte ein Urteil gegen den Staat Ecuador, nachdem ein ausländisches Ölundernehmen Anfang der 2000er-Jahre die Erlaubnis erhalten hatte, auf dem angestammten Land der Sarayaku Aktivitäten durchzuführen, ohne dass eine vorherige Konsultation mit den Sarayaku stattgefunden hatte. Der Internationale Gerichtshof für Menschenrechte befand, dass der ecuadorianische Staat die Rechte der Gemeinschaft auf vorherige Konsultation sowie ihre Eigentumsrechte und ihr Recht auf kulturelle Identität verletzt habe. Der Gerichtshof kam außerdem zu dem Schluss, dass der Staat Ecuador das Leben und die körperliche Unversehrtheit der Sarayaku einer großen Gefahr ausgesetzt habe, nachdem das Ölundernehmen über 1.400 kg Sprengstoff auf dem Siedlungsgebiet der indigenen Gemeinschaft platziert hatte. Ecuador hat das Urteil noch nicht vollständig umgesetzt. Patricia Gualinga hat in diesem gesamten Prozess eine maßgebliche Rolle gespielt.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de .

W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## SCHREIBEN SIE BITTE

### E-MAILS, FAXE, TWITTERNACHRICHTEN ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- **An den Innenminister:** Bitte leiten Sie in Absprache mit Patricia Gualinga und ihrer Familie umgehend Schutzmaßnahmen ein, um deren Sicherheit zu gewährleisten.
- Zudem bitte ich Sie, öffentlich die legitime Arbeit der Indigenensprecherin sowie aller anzuerkennen, die sich für Landrechte und den Umweltschutz einsetzen, um so sicherzustellen, dass Menschenrechtsverteidiger\_innen ihr Engagement in einem sicheren Umfeld ausüben können.
- **An den Ombudsmann:** Stellen Sie sicher, dass Schutzmaßnahmen für Patricia Gualinga und ihre Familie eingeleitet werden und die Sicherheitslage von Menschenrechtsverteidiger\_innen, die sich für Landrechte und Umweltbelange einsetzen, zum Gegenstand einer Untersuchung gemacht werden.
- **An den Staatsanwalt:** Bitte leiten Sie umgehend eine Untersuchung des Angriffs auf Patricia Gualinga ein, veröffentlichen Sie die Ergebnisse und stellen Sie sicher, dass die Verantwortlichen vor Gericht gestellt werden.

### APPELLE AN

#### INNENMINISTER

César Navas Vera  
Benalcázar N4-24 y Espejo,  
C.P. 170401

Quito

ECUADOR

(Anrede: Dear Sir / Estimado Señor /  
Sehr geehrter Herr Minister)

**E-Mail:** [cesar.navas@mdi.gob.ec](mailto:cesar.navas@mdi.gob.ec)

**Twitter:** @MinInteriorEc, @NavasVeraCesar

#### OMBUDSMANN

Dr. Ramiro Rivadeneira Silva  
Av. de La Prensa N 54-97 y Jorge Piedra  
Quito

ECUADOR

(Anrede: Dear Sir / Estimado Señor /  
Sehr geehrter Herr Dr. Rivadeneira)

**E-Mail:** [rrivadeneira@dpe.gob.ec](mailto:rrivadeneira@dpe.gob.ec)

**Twitter:** @DefensoriaEc

#### GENERALSTAATSANWALT

Dr. Carlos Baca Mancheno  
Av. Patria y 12 de Octubre Edificio Patria  
Quito

ECUADOR

(Anrede: Dear Sir / Estimado Señor / Sehr geehrter Herr  
Generalstaatsanwalt)

**E-Mail:** [bacac@fiscalia.gob.ec](mailto:bacac@fiscalia.gob.ec)

**Twitter:** @FiscaliaEcuador

#### BOTSCHAFT DER REPUBLIK ECUADOR

Frau Jenny Elizabeth Lalama Fernández, Gesandte  
(Geschäftsträgerin a.i.)

Joachimstaler Straße 10-12

10719 Berlin

**Fax:** 030 - 800 969 699

**E-Mail:** [info@ecuadorembassy.de](mailto:info@ecuadorembassy.de)

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **22. Februar 2018** keine Appelle mehr zu verschicken.

### PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Calling on the Minister of Interior to issue protection measures to safeguard the integrity of Patricia Gualinga and her family, in consultation with her and in accordance with her wishes.
- Urging the Minister of Interior to publicly recognize her legitimate work, and the work of all people who defend rights related to land, territory and the environment; to ensure that human rights defenders enjoy a safe and enabling environment.
- Calling on the Ombudsman to ensure that protection measures are taken to safeguard the integrity of Patricia Gualinga and her family and investigate the security situation of human right defenders particularly those who defend rights related to land, territory and the environment.
- Calling on the Attorney General to promptly and thoroughly investigate the attack, make the results public and bring the material and intellectual perpetrators to justice.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

